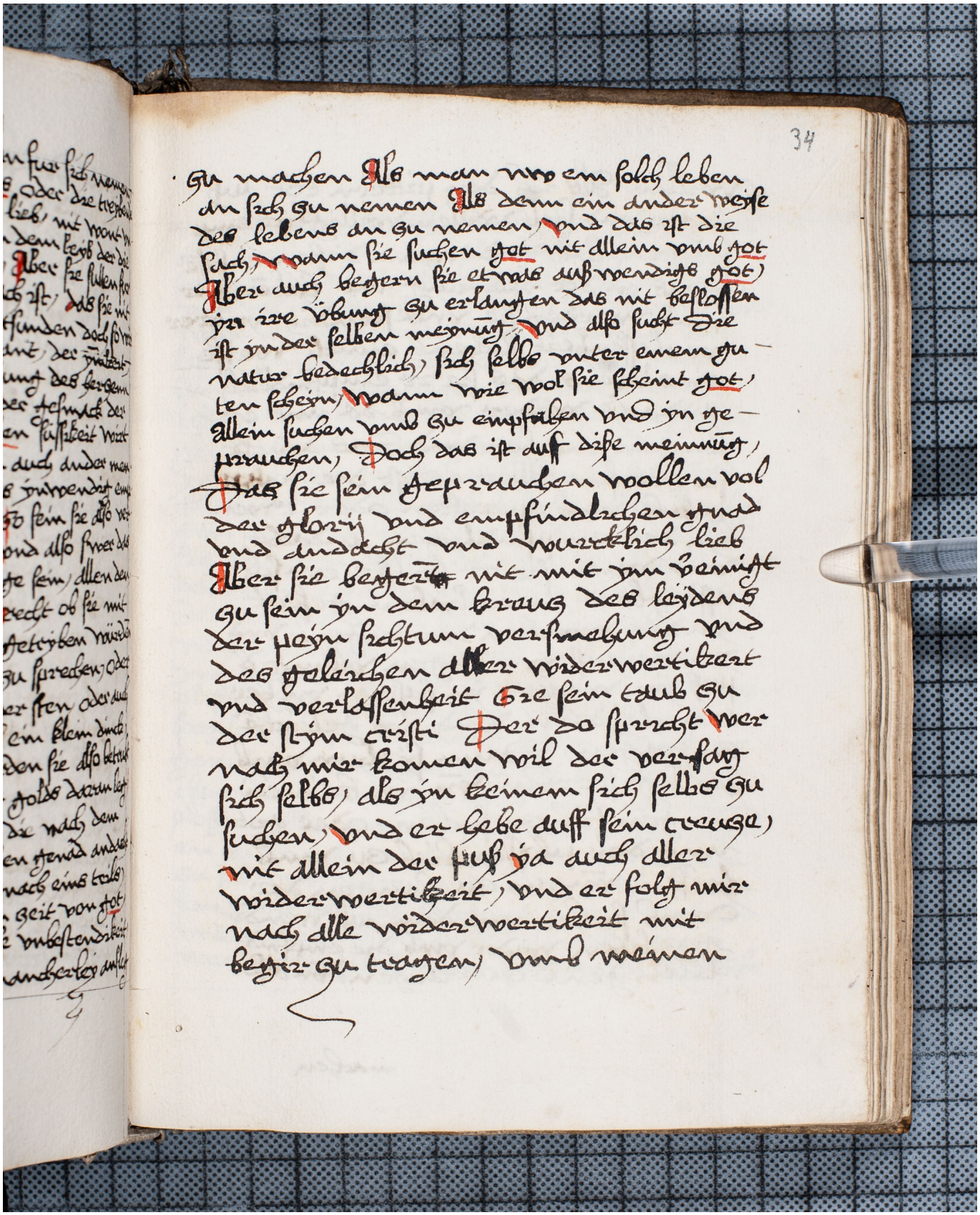
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46724
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



34

zu machen Als man wro ein solch leben
an sich zu nemen Als dem ein ander weise
des lebens an zu nemen, und das ist die
sach, wann sie suchen got nit allein umb got
Aber auch begern sie etwas auf wendigs got,
in ire übung zu erlangen das mit bessern
ist in der selben meinung und also sucht die
natur bedechlich, sich selbs unter einem gu-
ten schein, wann wie wol sie scheint got
allein suchen und zu empfahen und in ge-
brauchen, Doch das ist auf dise meinung,
das sie sein gebrauchen wollen vol
der glorij und empfindlichen gnad
und andacht und wunzeklich lieb
Aber sie begerten nit mit im veinigt
zu sein in dem kreuz des leidens
der pein schtum verschmahung und
des gelichen aller widerwertikeit
und verlassenheit Ire sein taub zu
der stim cristi Der da spricht wer
nach mir komen wil der verlaug
sich selbs, als im keinem sich selbs zu
suchen, und er habe auff sein creuze,
nit allein der pus ja auch aller
widerwertikeit, und er volg mir
nach alle widerwertikeit mit
begir zu tragen, umb meinen